

Texte und Gedanken zum Gedenktag der Reformation am 31. Oktober

Psalm 46

- 1 Gott ist unsere Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben.
- 2 Darum fürchten wir uns nicht, wengleich die Welt unterginge und die Berge mitten ins Meer sänken,
- 3 wengleich das Meer wütete und wallete und von seinem Ungestüm die Berge einfielen.
- 4 Dennoch soll die Stadt Gottes fein lustig bleiben mit ihren Brunnlein, da die heiligen Wohnungen des Höchsten sind.
- 5 Gott ist bei ihr drinnen, darum wird sie wohl bleiben; Gott hilft ihr frühe.
- 6 Die Heiden müssen verzagen und die Königreiche fallen; das Erdreich muss vergehen, wenn er sich hören lässt.
- 7 Der Herr Zebaoth ist mit uns, der Gott Jakobs ist unser Schutz.
- 8 Kommt her und schauet die Werke des Herrn, der auf Erden solch Zerstören anrichtet,
- 9 der den Kriegen steuert in aller Welt, der Bogen zerbricht, Spieße zerschlägt und Wagen mit Feuer verbrennt.
- 10 Seid stille und erkennet, dass ich Gott bin! Ich will Ehre einlegen unter den Heiden, ich will Ehre einlegen auf Erden.
- 11 Der Herr Zebaoth ist mit uns, der Gott Jakobs ist unser Schutz.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem heiligen Geist. Amen

Sola fide – allein aus unserem Glauben heraus würden wir gerechtfertigt – das haben wir von Martin Luther gelernt.

Sola gratia – allein aus Gnaden werden wir geschenkt bekommen, wozu all unsere Kraft nicht ausreicht – damit hat Martin Luther uns Mut zusprechen wollen.

Sola scriptura – allein in Gottes Wort finden wir den Maßstab, der unser Handeln menschlich und zugleich vor Gott verantwortbar macht – darauf hat Martin Luther immer wieder hingewiesen.

Martin Luther...

... über Gott:

„Was soll Gott mit uns machen? Gute Tage können wir nicht tragen, böse können wir nicht leiden. Gibt er Ehr‘, Reichtum, so stolzieren wir, gibt er Armut, so verzagen wir.“

... über Gottes Wort:

„Liebe Deutsche, kauft, solange der Markt vor der Türe ist, sammelt ein, solange Sonnenschein und gut Wetter ist, braucht Gottes Gnade und Wort, solange es da ist! Denn das sollt ihr wissen: Gottes Wort und Gnade ist ein fahrender Platzregen, der nicht wieder dahin kommt, wo er einmal gewesen ist. Drum greift zu und haltet fest, wer greifen und halten kann!“

... über Christen:

„Ein Christ ist ein solcher Mensch, der gar keinen Hass noch Feindschaft wider jemanden weiß, keinen Zorn noch Rache in seinem Herzen hat, sondern eitel Liebe, Sanftmut und Wohltat.“